



# NUR MUT

Trostwerk-Gründer Christian Hillermann verspricht seinen Kunden „andere Bestattungen“

## **h** Herr Hillermann, Ihr „Trostwerk“ ist Tag und Nacht erreichbar: Welche Frage stellen die Hinterbliebenen als erstes?

„Ich weiß gar nicht, was ich jetzt machen soll! Können Sie mir weiterhelfen?“ Manche fragen sogar: „Was *muss* ich denn machen?“ Sie meinen, dass das Bestattungswesen streng reglementiert sei. Aber es gibt keinen Zeitdruck. In den meisten Fällen können sich die Menschen zurücklehnen und sich auf ihre Gefühle konzentrieren. Das darf drei, vier Tage dauern.

## **h** Was ist bei Ihren Trauerfeiern anders?

Ungewöhnlich ist es heute immer noch, wenn man Trauerfeiern an Orten des Lebens abhält - und nicht auf dem Friedhof. Wenn der Verstorbene einen geliebten Ort hatte - den Verein, das Tanzlokal - dann gehen wir dorthin. Ungewöhnlich ist es auch, wenn Menschen den Mut finden, am offenen Sarg zusammenzukommen. Es geht darum, den Tod sinnlich zu begreifen: Da ist der vertraute Körper, in dem kein Leben mehr steckt. Womit ich weiterleben muss und darf, ist meine Liebe zum Verstorbenen.

## **h** Darf ich mich überall begraben lassen?

Sowohl für Erd- als auch für Feuerbestattungen gibt es in Deutschland einen Friedhofszwang. Das wird oft als Gängelung kritisiert. Nur: In diesem Zwang ist auch eine Pflicht zur öffentlichen Bestattung enthalten. Das finden wir schützenswert.

## **h** Was tragen die Toten?

Ihre eigene Kleidung. Es ist schon ein Teil der Trauerarbeit, diese auszuwählen. Wir versuchen, die Angehörigen in unsere Arbeit einzubeziehen.

## **h** Unterscheiden sich schwule Trauerfeiern?

Ja, wenn es überwiegend Trauernde aus der Szene sind. Natürlich sollte man die eigene Lebensweise im Abschied wiedererkennen. Das schwule Leben des Verstorbenen darf und soll Ausdruck finden. Da kann ich nur Mut machen, was alles möglich ist.

## **h** Und wenn es widerstreitende Interessen gibt?

Man muss nicht immer den kleinsten gemeinsamen Nenner finden. Man kann der konservativen Familie Tribut zollen *und* den schwulen Freundeskreis berücksichtigen. Für die Eltern macht man eine traditionelle Trauerfeier, aber am Abend vorher haben fünfzig Leute mit einem Sektglas in der Hand den Toten hochleben lassen.

## **h** Welche Kosten entstehen bei einer Beerdigung?

Sie setzen sich aus Bestattungs- und Friedhofskosten zusammen. Bei uns reicht die Spanne von 3 000 bis 7 000 Euro. Andere Bestatter beginnen schon bei 1 000 Euro. Darin enthalten sind Organisation, Bestattung und eine Liegestelle auf dem Friedhof für 25 Jahre.

## **h** Was raten Sie den Überlebenden?

Nehmt Abschied von den Toten! Aber nicht am Sargdeckel, sondern ganz direkt: Traut euch an die Toten ran! Das ist eine unbezahlbare letzte Begegnung. Und: Alles was Trauer will, ist gut! Je persönlicher der Abschiedsprozess, umso besser gelingt die Integration des Verlustes ins eigene Leben. Und ich mache allen Mut, grundlegend zu klären: Wenn mir was passiert, wer soll dann verantwortlich sein? Da reicht ein DIN-A-4-Zettel im Schreibtisch.

INTERVIEW: PHILIP EICKER

[www.trostwerk.de](http://www.trostwerk.de)

Todesfallversicherung ohne Gesundheitsfragen.

### Sterbegeldversicherung zur Bestattungsvorsorge:

Sie regeln die finanzielle Abwicklung durch eine 100tägige finanzielle Absicherung. Sie legen den würdevollen Rahmen Ihrer Bestattung nach eigenen Wünschen fest. Sie verhindern einen Zugriff Dritter auf den für Ihre Bestattung vorgesehenen Betrag.

Wir beraten Sie gern.

**SIGNAL IDUNA**  
Versicherungen und Finanzen



© 2008 Signal Iduna AG

Generalagentur Thomas Wirtz

Kieler Str. 675 ♦ 22527 Hamburg

Telefon (0 40) 57 14 81 83 ♦ Telefax (0 40) 57 14 81 86

E-Mail: [thomas.wirtz@signal-iduna.net](mailto:thomas.wirtz@signal-iduna.net)

Internet: [www.idunahamburg.de](http://www.idunahamburg.de)

Schon vergessen...??

13. CANDLE  
LIGHT  
WALK

30.11.2008  
19.45 Uhr

Treffpunkt  
vor der  
St. Georgskirche

24. bis 30.11.2008  
Täglich ab 16 Uhr:  
„Raum des  
Gedenkens“  
im Haus von  
HEIN & FIETE

30.11. um 18.00 Uhr  
Gottesdienst der  
AIDS-Seelsorge  
zum Welt-AIDS-Tag  
„Fight AIDS - Keep  
the Promise“ - mit  
der Band „Friends“  
Predigt: AIDS-Pastor  
Delliv Gause

30.11. 19.45 Uhr  
„13. Candle  
Light Walk“  
Treff vor der  
St. Georgskirche,  
St. Georg Kirchhof 13,  
Gang durch  
St. Georg und  
Ausklang  
bei HEIN & FIETE  
mit Glühwein

HEIN & FIETE  
Der schwule Infocaden  
Fulwerbach 21  
20099 Hamburg  
Telefon: 040-240 333  
[www.heinfiete.de](http://www.heinfiete.de)

